

Inhalt

1	Einstellungen Wechselrichter	2
1.1	Victron GX-Device / Cerbo	2
1.1.1	Voraussetzung:	2
1.1.2	Aktivierung von Modbus am Victron-Gerät	2
1.1.3	Einstellen einer Fixen IP-Adresse für das Victron-Gerät	4
1.2	Huawei SUN2000	6
1.2.1	Voraussetzungen:	6
1.2.2	Aktivierung von Modbus am Huawei-Dongle	6
1.3	Sigenergy	9
1.3.1	Voraussetzungen:	9
1.3.2	Aktivierung von Modbus am Sigenergy SigenStor	9
1.3.3	IP Adresse am SigenStor auslesen:	12
2	Einstellungen im GX-Heat-Controller	20
2.1	Verbinden mit dem Handy oder Laptop	20
2.2	Aufrufen der Einstellungsseite	20
2.3	Einstellungen	21
2.3.1	Wechselrichter	23
2.3.2	W-Lan	23
2.3.3	Ausgang X (OUTX)	23
2.3.4	Speichern und Neustart	24
2.4	Info-Seite	24
2.5	Firmware-update	26
2.6	Zurücksetzen auf Werkseinstellung	26

1 Einstellungen Wechselrichter

1.1 Victron GX-Device / Cerbo

1.1.1 Voraussetzung:

Damit der GX-Heat-Controller die Daten vom Victron-System abholen kann, muss auf dem Victron-Gerät Modbus aktiviert sein.

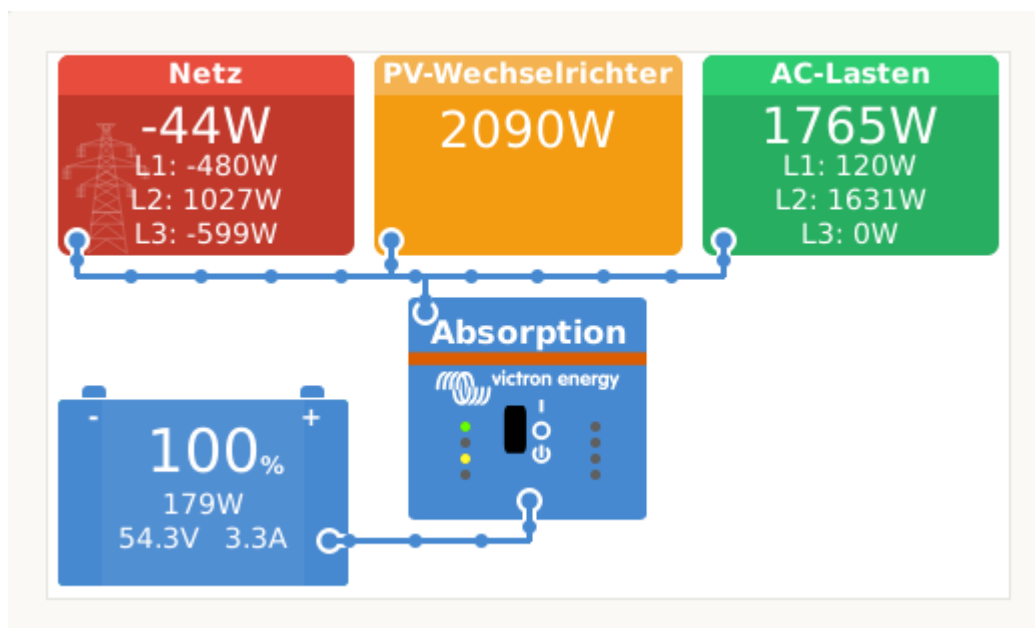
Weiters muss ein Energiezähler (ET340 oder ähnliches) verbaut sein, damit die Leistung am Netzanschlusspunkt gemessen werden kann.

1.1.2 Aktivierung von Modbus am Victron-Gerät

1.1.2.1 Verbindung zum Victron-Gerät herstellen

Starten Sie im Webbrowser die Remote-Console Ihres Victron-Gerätes (direct die IP-Adresse des Geräts im Webbrowser eingeben).

Fall Sie ein Display haben (GX-Touch), so kann die Konfiguration direkt am Display vorgenommen werden.



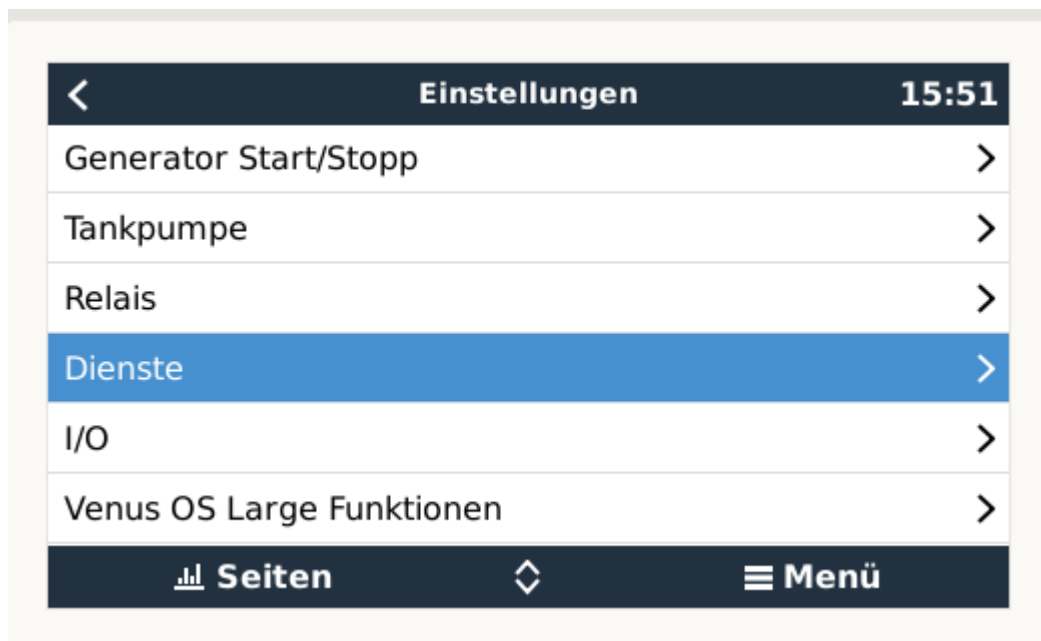
1.1.2.2 Einstellungsseite aufrufen

Drücken Sie auf den Bildschirm und rechts unten auf Menü

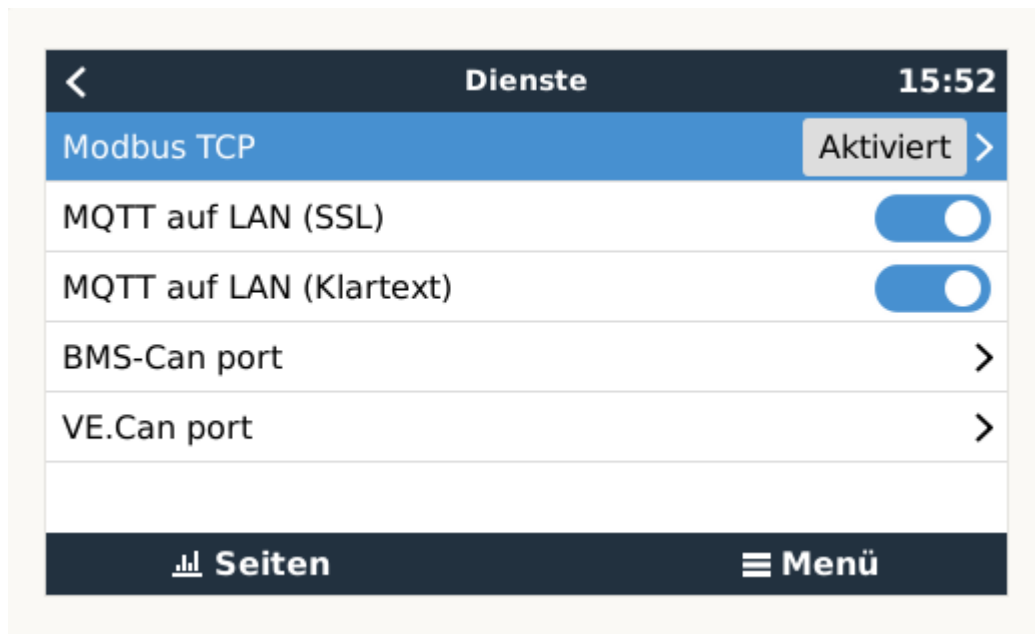


Danach drücken Sie auf Einstellungen

1.1.2.3 Dienste aufrufen



Scrollen Sie ganz nach unten und drücken Sie auf die Taste „Dienste“



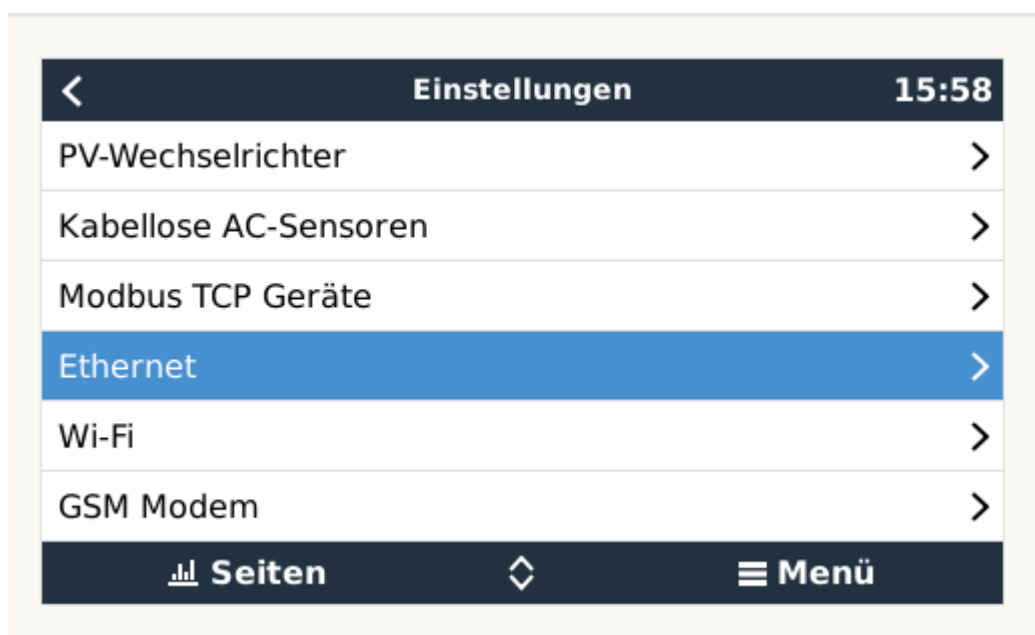
Modbus-TCP muß auf „Aktiviert“ stehen. Sollte dies nicht der Fall sein, so drücken Sie auf „Modbus TCP“ und aktivieren diesen.

Die anderen Einstellungen auf dieser Seite können Sie belassen, wie sie sind.

1.1.3 Einstellen einer Fixen IP-Adresse für das Victron-Gerät

Damit das Victron-Gerät immer die selbe IP-Adresse hat, wird empfohlen, diese auf eine fixe IP-Adresse zu ändern, oder im Router eine DHCP-reservierung für das Gerät vorzunehmen.

Die fixe IP-Adresse muss man abhängig von der Verbindung entweder in den Ethernet, oder in den Wifi Einstellungen durchführen.



Hierzu muss man die IP-Konfiguration auf Manuell umstellen.

The screenshot shows the 'Ethernet' configuration screen. At the top, there is a back arrow, the title 'Ethernet', and the time '15:59'. Below this, the 'Status' is 'Verbunden'. The 'MAC-Adresse' is 'C0:61:9A:B4:35:C2'. The 'IP-Konfiguration' is set to 'Manuell' and is highlighted with a blue bar. Below this, the 'IP-Adresse' is '192.168.0.90', the 'Netzmaske' is '255.255.255.0', and the 'Gateway' is '192.168.0.2'. At the bottom, there is a dark blue bar with a bar chart icon and the text 'Seiten', an upward arrow, and a hamburger menu icon with the text 'Menü'.

Ethernet		15:59
Status	Verbunden	
MAC-Adresse	C0:61:9A:B4:35:C2	
IP-Konfiguration	Manuell	
IP-Adresse	192.168.0.90	
Netzmaske	255.255.255.0	
Gateway	192.168.0.2	

Seiten ^ Menü

VORSICHT:

Die IP-Adresse darf nicht im DHCP-Range des Routers liegen.

1.2 Huawei SUN2000

1.2.1 Voraussetzungen:

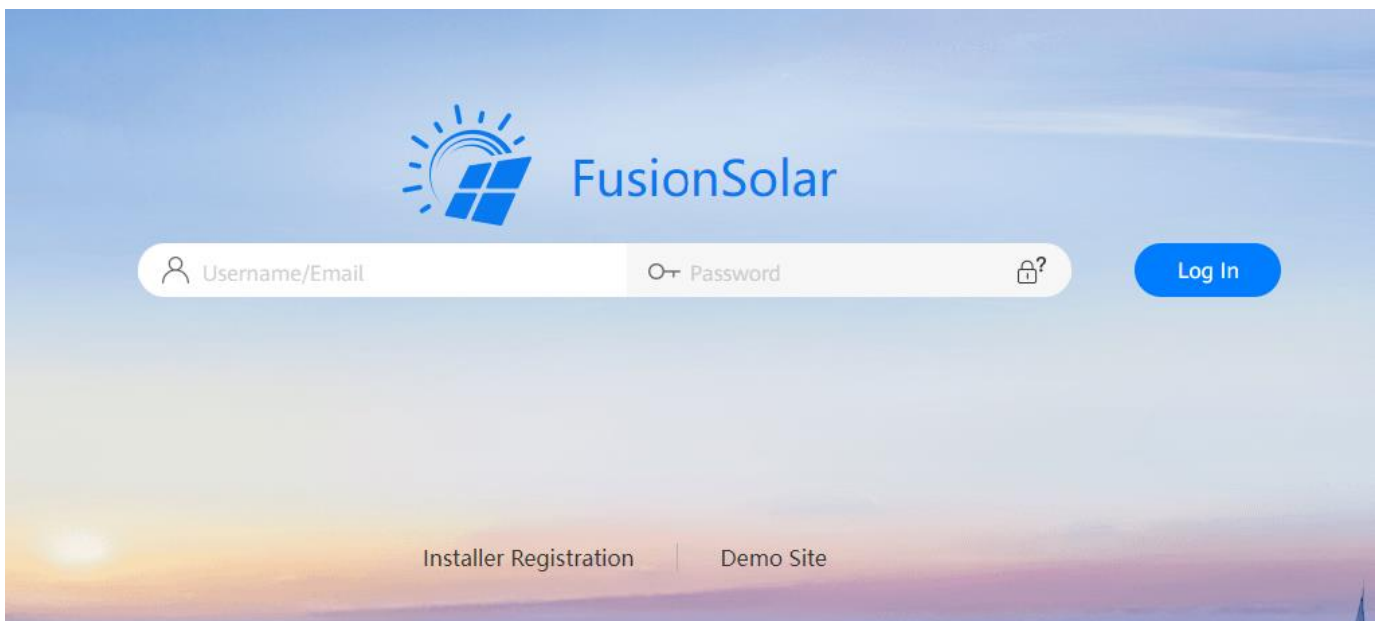
Damit der GX-Heat-Controller die Daten vom Huawei-system abholen kann, muss auf dem Huawei-Gerät Modbus aktiviert sein.

Weiters muss ein Energiezähler (DTSU666-H) verbaut und in den Wechselrichter eingebunden sein, damit die Leistung am Netzanschlusspunkt gemessen werden kann.

1.2.2 Aktivierung von Modbus am Huawei-Dongle

1.2.2.1 Verbindung zum Huawei-Dongle herstellen

Um die Verbindung zum Huawei-Dongle herzustellen, geht man einfach ins Fusionsolar-Portal <https://eu5.fusionsolar.huawei.com/> und gibt seine Zugangsdaten ein.



1.2.2.2 Auswählen der Anlage und Dongle

Danach wählt man die Anlage aus, bei welcher man Modbus aktivieren möchte. Man muss links auf den Pfeil neben dem Namen drücken, damit sich ein Tree aufklappt und man den Dongle wählen kann.

1.2.2.3 Modbus-aktivieren

Im Fensterbereich in der Mitte wählt man oben Konfiguration und scrollt ganz nach unten.

Hier muss man bei „ModBus-TCP“ die „Connection:“ auf „Enable (unrestricted)“ stellen.

Enter a keyword 

--Select a device type-- 

▼ Getronix



▼ TEST-Anlage

▶  Dongle-BT2270477712



Details | Device Management | Alarms | **Configuration**

region02eu5.fusionsolar.huawei.com

27250

[0~65535]

Enable

TCP heartbeat period (s):

180

 [0~65535]

Note: If connection to the NMS server fails after connection parameters are successfully modified, the NMS server address, NMS server port, and SSL encryption parameters of the device will be automatically restored to the previous settings after 5 minutes.

Active Power Control
Active Power Control Mode:

No limit

Reactive Power Control
Reactive Power Control Mode:

No output

Time Setting
Clock source:

System Server

NTP time synchronization:

Disable

ModBus-TCP
Connection:

Enable (unrestricted)

Set

Refresh

1.2.2.3.1 IP-Adresse zuweisen

Es ist sehr zu empfehlen, die IP-Adresse des WR entweder auf eine fixe IP einzustellen oder eine DHCP-Reservierung am Router zu machen.

1.3 Sigenergy SigenStor

1.3.1 Voraussetzungen:

Damit der GX-Heat-Controller die Daten vom Sigenergy SigenStor abholen kann, muss Modbus aktiviert sein.

Wir empfehlen die IP-Adresse im Router auf eine Fixe IP-Adresse zu setzen, damit der SigenStor immer dieselbe IP-Adresse bekommt. Sonst kann es passieren, dass die SigenStor einmal eine andere IP-Adresse bekommt und der GxHeatcontroller keine Verbindung mit dem SigenStor aufbauen kann.

Aktivierung von Modbus am Sigenergy SigenStor

(Zugriff nur für Installateure und nicht für Endkunden möglich)

1.3.1.1 *My Sigen App öffnen und die Anlage auswählen*

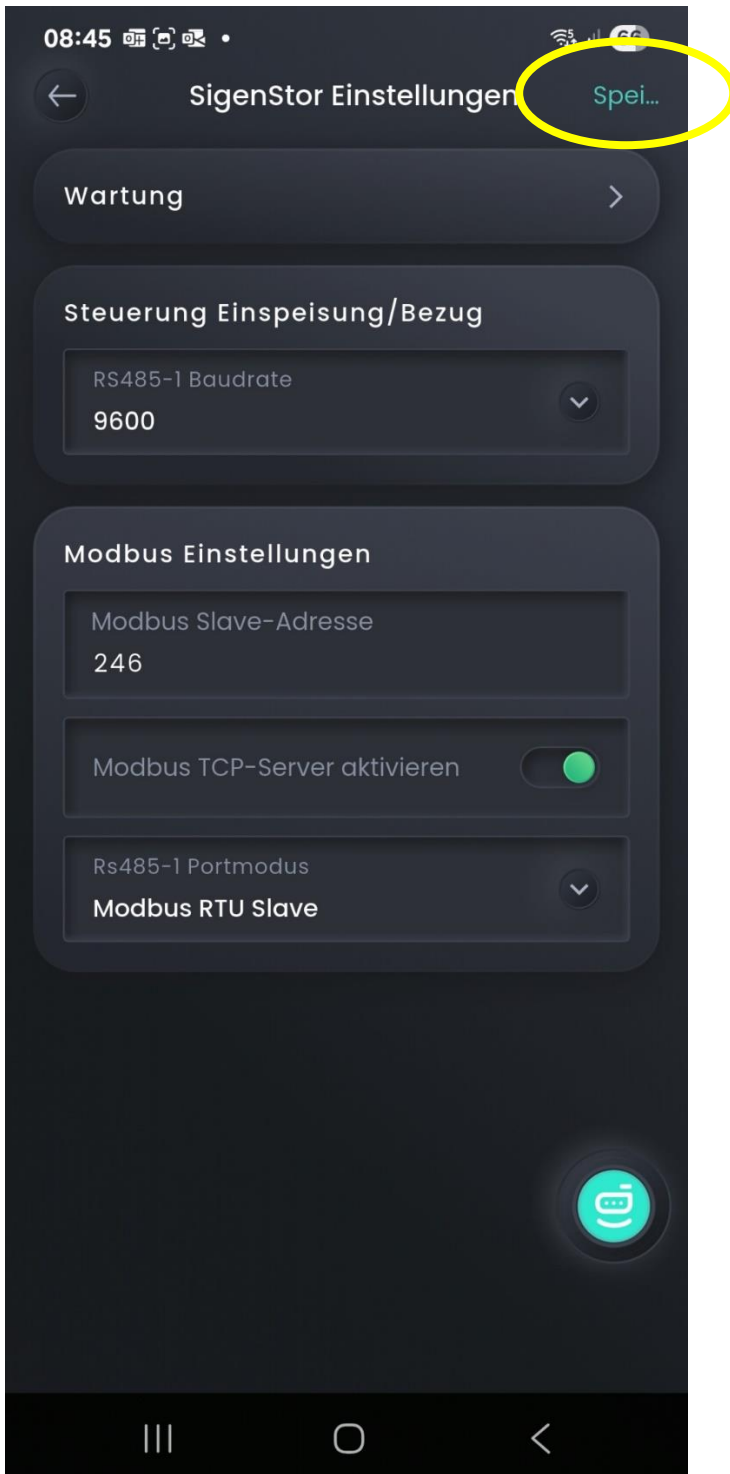
1.3.1.2 *Auf „Gerät“ klicken*



1.3.1.3 Auf „SigenStor Einstellung“ klicken



1.3.1.4 Modbus Einstellungen wie im Bild einstellen



1.3.1.4.1 Modbus Slave-Adresse: 246

1.3.1.4.2 Modbus TCP-Server aktivieren ☒

1.3.1.4.3 Rs485-1 Portmodus: Modbus RTU Slave

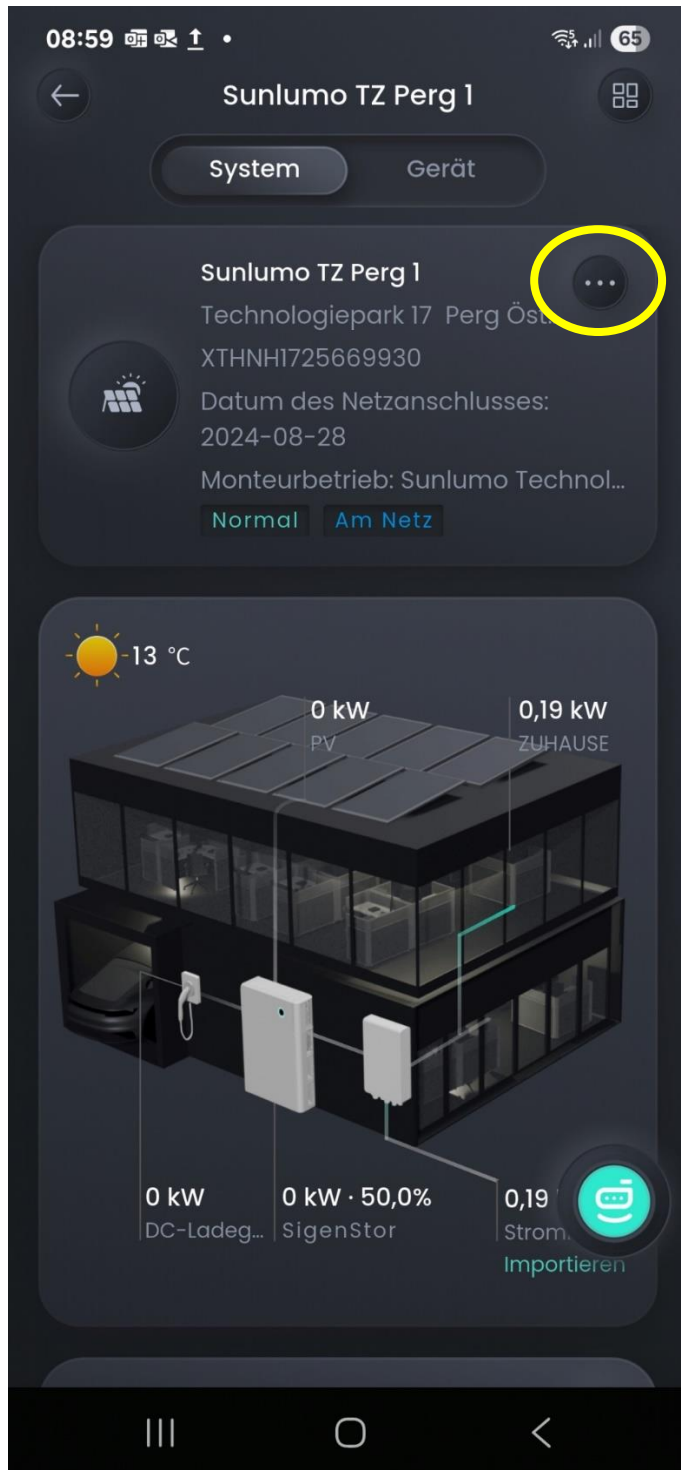
1.3.1.4.4 Rechts oben auf Speichern klicken

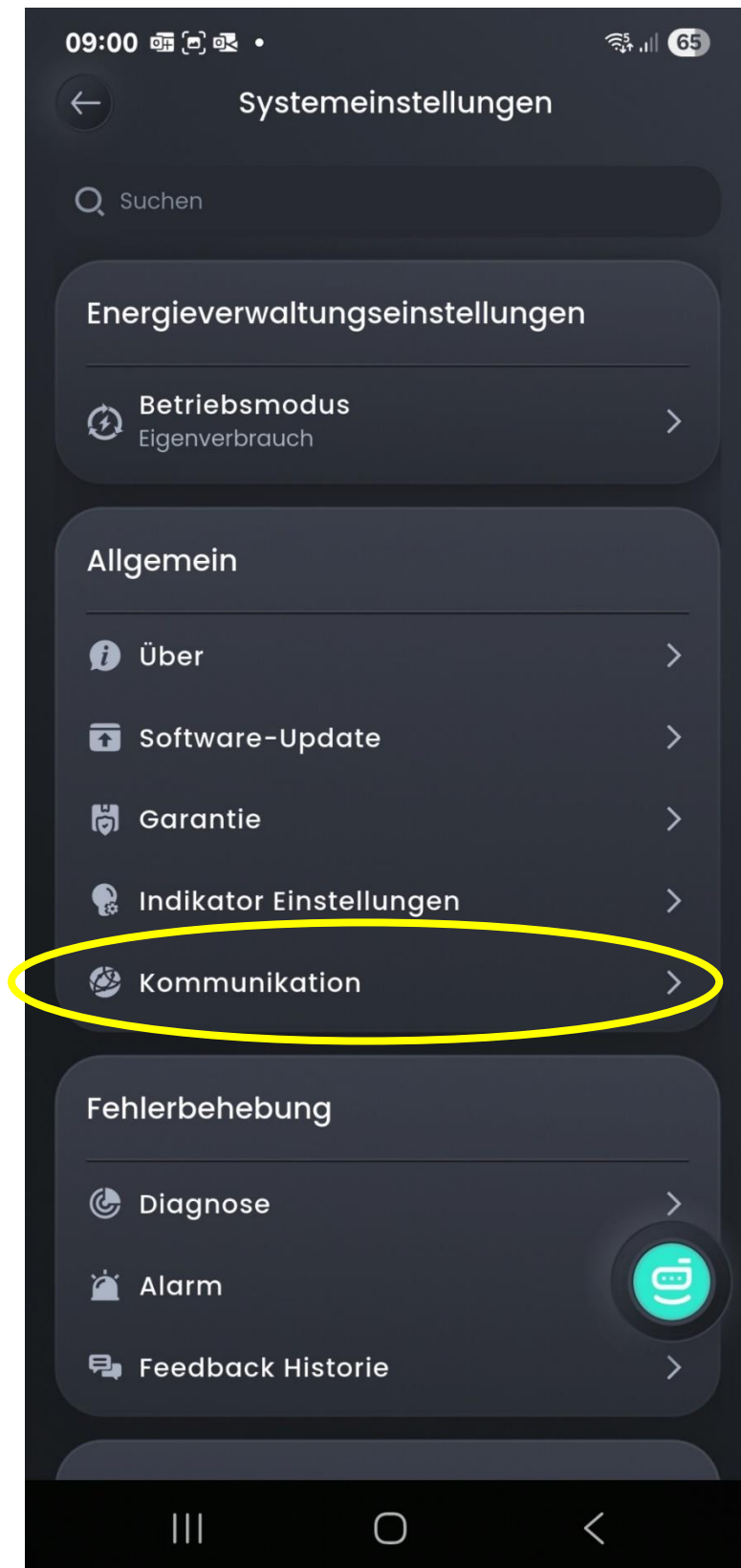
1.3.2 IP Adresse am SigenStor auslesen:

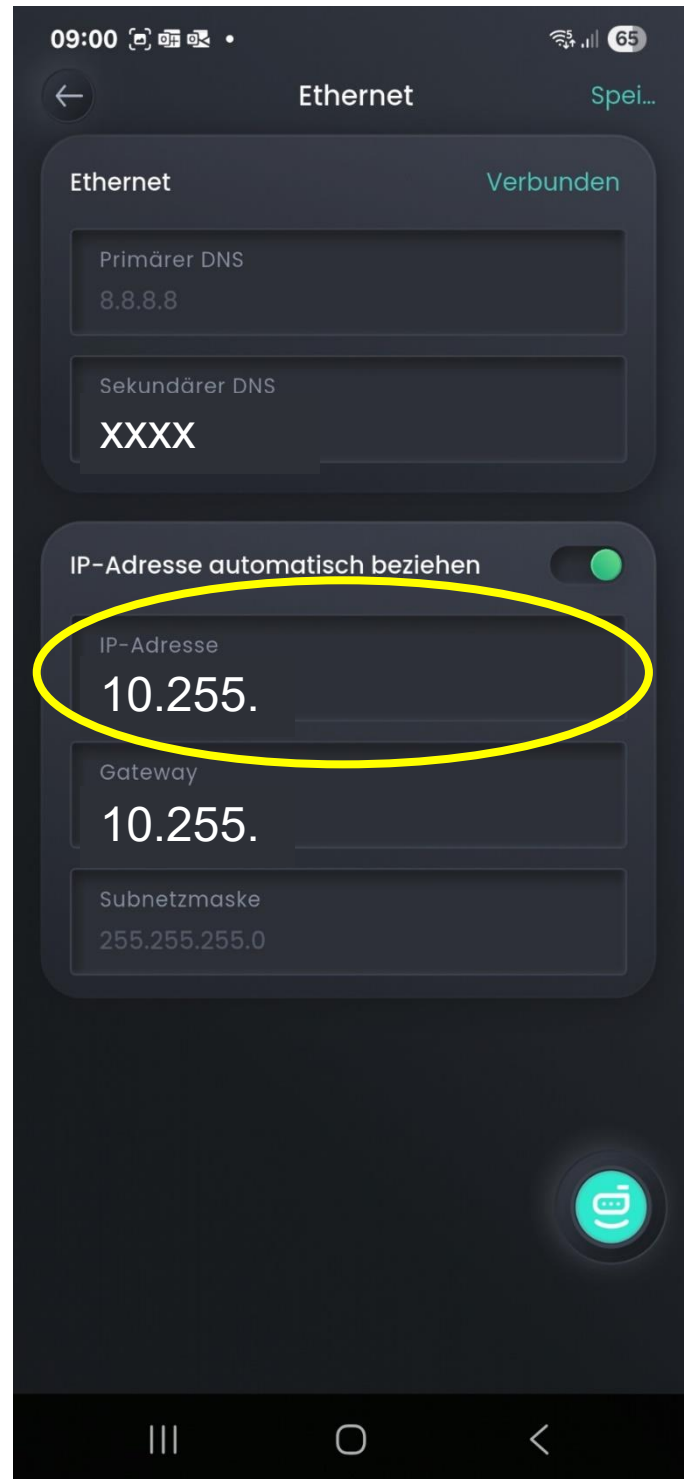
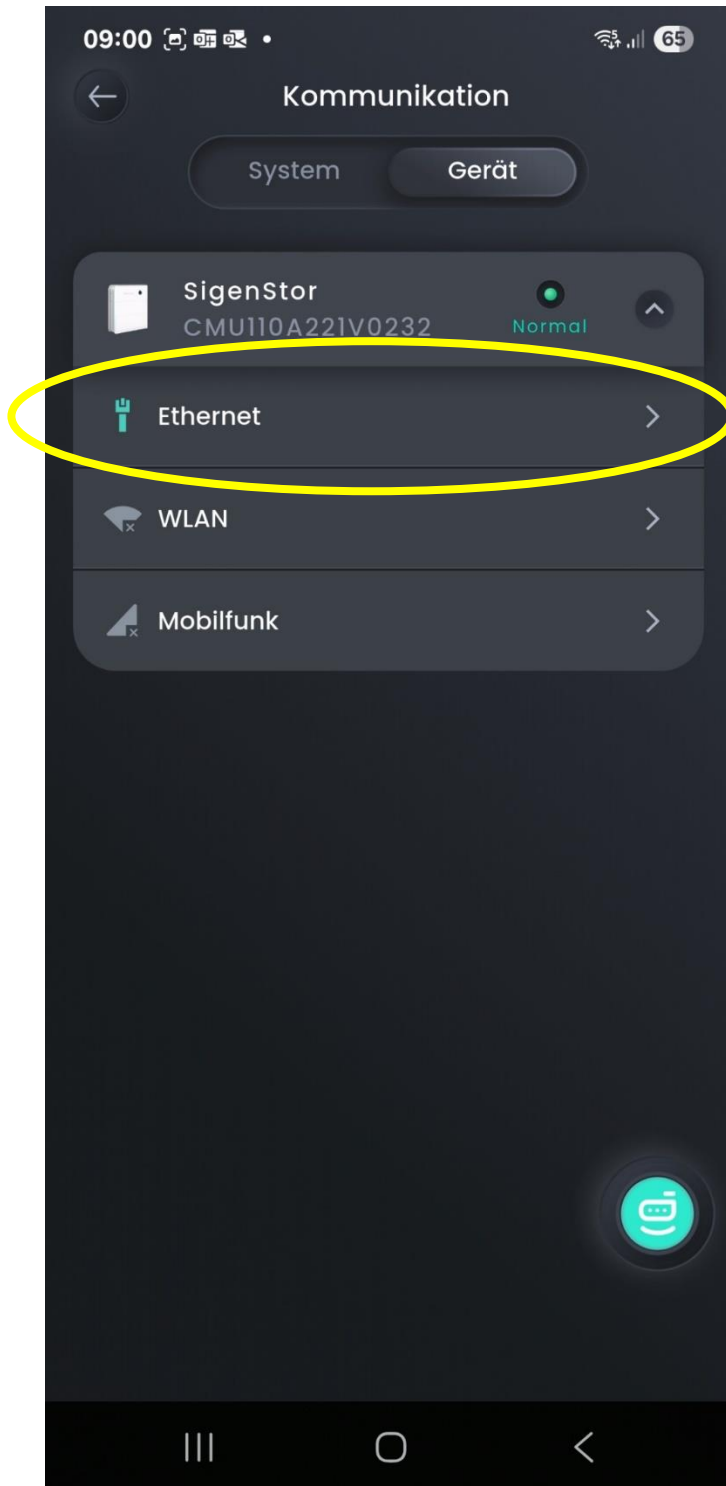
1.3.2.1 Anschluss per LAN:

1.3.2.1.1 My Sigen App öffnen und die Anlage auswählen

1.3.2.1.2 Auf die „3 Punkte“ (Systemeinstellungen) klicken







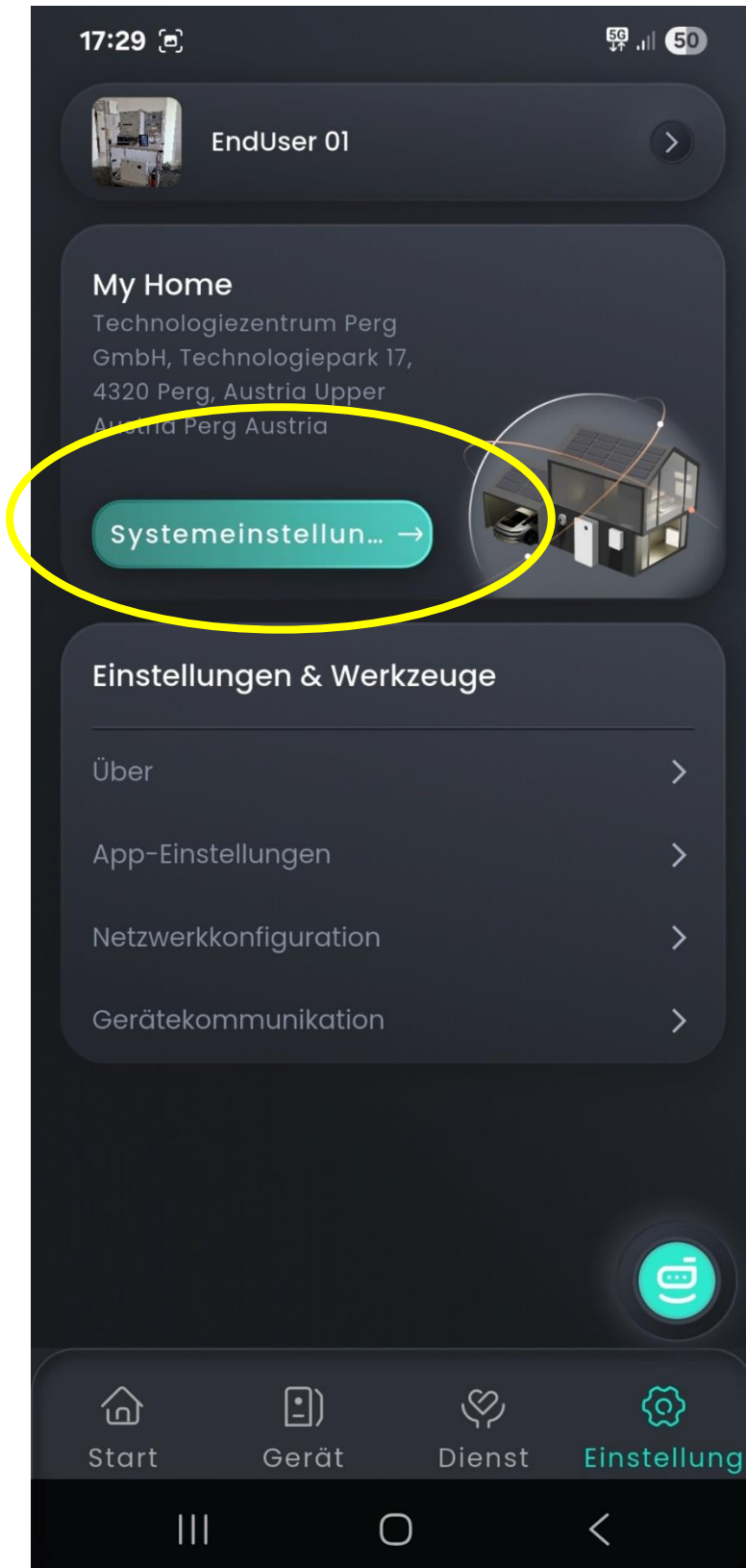
1.3.2.2 Anschluss per WLAN:

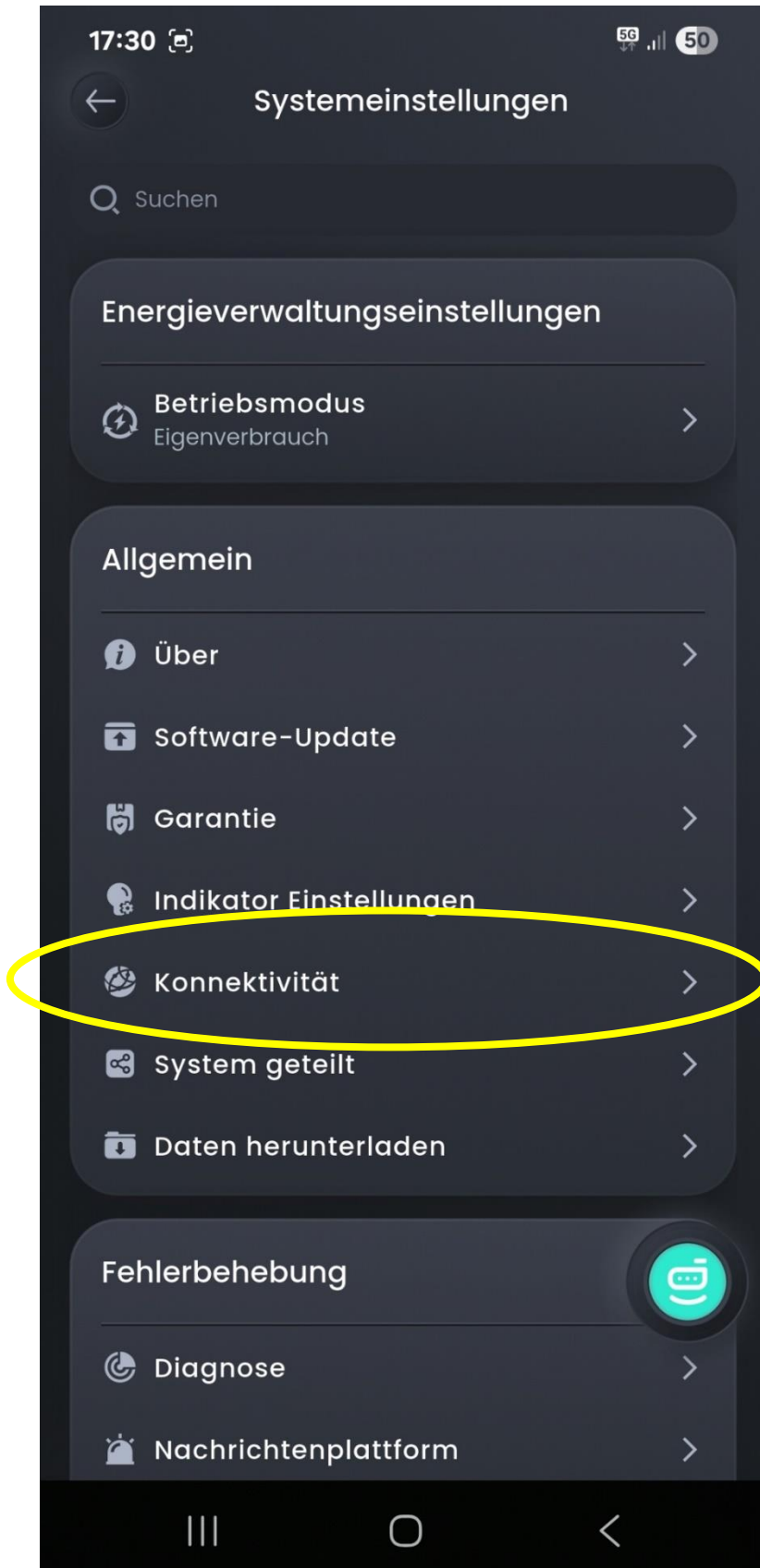
Aus Datenschutzgründen kann die IP Adresse nur aus der Endkundenansicht ausgelesen werden!

1.3.2.2.1 My Sigen App als Endkunde öffnen

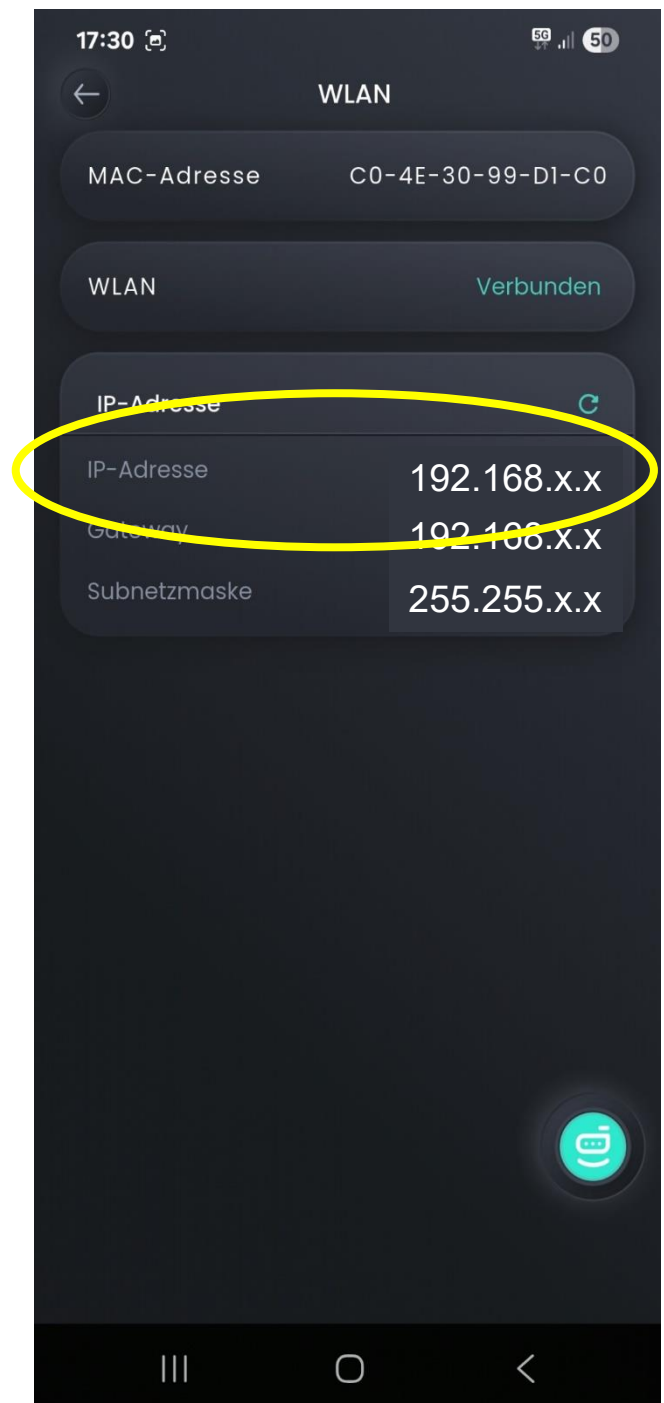
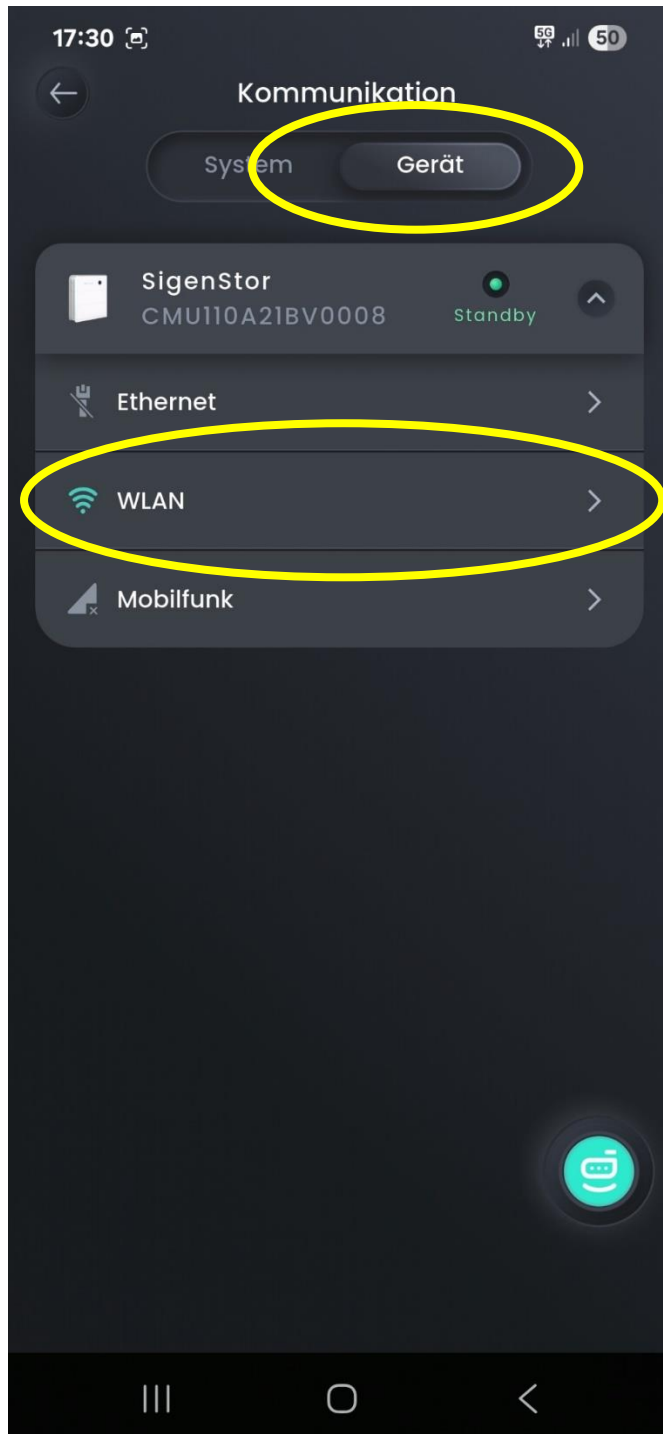
1.3.2.2.2 Auf „Einstellungen“ klicken







1.3.2.2.5 Auf „Gerät“ und „WLAN“ klicken



2 Einstellungen im GX-Heat-Controller

Der GX-Heat-Controller wird standardmäßig mit einem access-point ausgeliefert.

2.1 Verbinden mit dem Handy oder Laptop

Sobald der GX-Heat-Controller mit Spannung versorgt ist, kann man nach einem WLAN suchen und es erscheint ein W-Lan mit der Bezeichnung GXHeaterControl-XXXXX

Möchte man sich mit dem WLAN verbinden, so muss man einen Code eingeben.

Dieser ist werksseitig auf „12345678“ eingestellt.

ACHTUNG

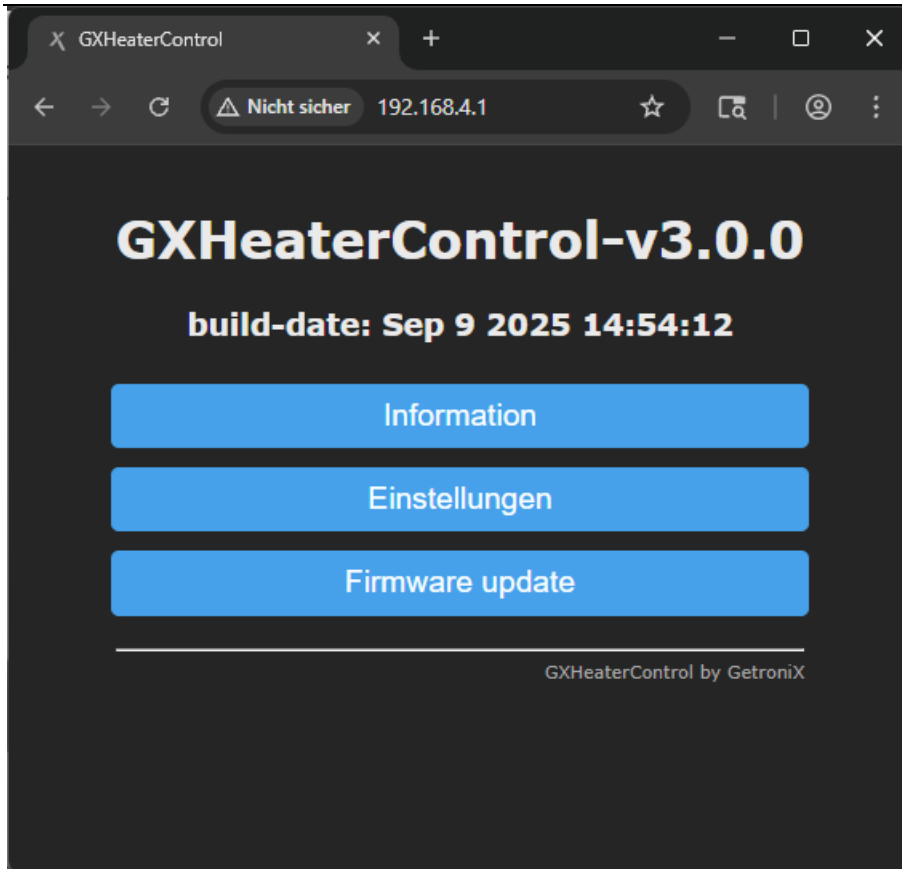
Falls man sich mit dem Handy verbindet, wird empfohlen, die mobile Datenverbindung auszuschalten, da es sonst zu Verbindungsproblemen kommen kann.

2.2 Aufrufen der Einstellungsseite

Ist man nun mit dem W-Lan verbunden, so kann die Einstellungsseite aufgerufen werden.

Dazu öffnet man den Browser und gibt in die Adresszeile „192.168.4.1“ ein.

Es öffnet sich die Übersichtsseite



Nun drückt man auf „Einstellungen

2.3 Einstellungen

The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying "192.168.4.1/fullsettings.html". The page title is "GXHeaterControl". The main content area has a dark background and contains several configuration sections:

- build-date: Sep 9 2025 14:54:12**
- Wechselrichter**
 - Hersteller: Sigenergy (dropdown menu)
 - IP-Adresse: 192.168.31.233
 - Port: 502
- W-Lan**
 - AP-Mode: ☒
 - AP-Passwort: 12345678
 - SSID: (empty text field)
 - Passwort: (empty text field)
- Ausgang 1 (OUT1)**
 - Einschaltleistung [W]: 500
 - Ausschaltleistung [W]: 0
 - min. Laufzeit [sec.]: 5
- Ausgang 2 (OUT2)**
 - Einschaltleistung [W]: 500
 - Ausschaltleistung [W]: 0
 - min. Laufzeit [sec.]: 5
- Ausgang 3 (OUT3)**
 - Einschaltleistung [W]: 500
 - Ausschaltleistung [W]: 0
 - min. Laufzeit [sec.]: 5

At the bottom, there are two large buttons: "Speichern und Neustart" (green) and "Hauptmenü" (blue). The footer text reads "GXHeaterControl by GetroniX".

Es gibt 2 Wege, wie man das Gerät mit dem Netzwerk verbindet:

1. Über den integrierten LAN-Stecker direkt am Gerät (hierfür muss man keine Einstellungen vornehmen)

2. Über W-Lan (dazu muss man die W-Lan Zugangsdaten in den Einstellungen konfigurieren).

2.3.1 Wechselrichter

2.3.1.1 *Hersteller*

Hier wird der verwendete Wechselrichter vorgewählt

2.3.1.2 *IP-Adresse*

Hier wird die IP-Adresse des Wechselrichters eingegeben

2.3.1.3 *Port*

Hier wird das Modbus-TCP-Port des Wechselrichters eingegeben (Standard ist 502)

2.3.1.4 *SSID*

Hier kann die SSID vom W-Lan eingetragen werden, falls das Gerät über W-Lan angeschlossen werden soll

2.3.2 W-Lan

2.3.2.1 *AP-Mode*

Hier kann angewählt werden, ob ein Access-point bereit gestellt werden soll (Hotspot, um sich mit Laptop oder Handy direkt auf das Gerät verbinden zu können).

2.3.2.2 *AP-Passwort*

Hier kann ein Passwort für den AP-Mode frei vergeben werden.

2.3.2.3 *SSID*

Hier wird die SSID für das W-Lan eingetragen (nur notwendig, wenn über das W-Lan verbunden werden soll)

2.3.2.4 *Passwort*

Hier wird das Passwort für das W-Lan eingetragen (nur notwendig, wenn über das W-Lan verbunden werden soll)

Jeder der 3 Ausgänge kann individuell parametrisiert werden

2.3.3 Ausgang X (OUTX)

2.3.3.1 *Einschaltleistung [W]*

Hier wird für den Ausgang die Leistung angegeben, ab der der Ausgang einschaltet.

D.h.: ist die Leistung, welche ins Netz eingespeist wird, größer als der hier eingestellte Wert, so wird der Ausgang eingeschaltet.

2.3.3.2 *Ausschaltleistung [W]*

Hier wird die Leistung eingetragen, ab der wieder abgeschaltet werden soll.

D.h.: ist die Leistung, welche ins Netz eingespeist wird, kleiner als der hier eingestellte Wert, so wird der Ausgang ausgeschaltet

2.3.3.3 *Min. Laufzeit [s]*

Bei diesem Parameter kann eine minimale Laufzeit für den Ausgang eingestellt werden (damit bei schlecht eingestellten Werten, oder wenn sich gleich nach dem Einschalten ein zusätzliches Gerät einschaltet, der Ausgang nicht sofort wieder abgeschaltet wird).

Dies kann hilfreich sein, falls der Ausgang als SG-Ready-Signal verwendet wird.

2.3.4 Speichern und Neustart.

Sind alle Einstellungen eingegeben worden, so muss noch die Taste „Speichern und Neustart“ gedrückt werden.

2.4 Info-Seite

In der Info-Seite sieht man alle relevanten Informationen.

Es wird ein Diagramm mit der aktuellen Leistung am Netzanschlusspunkt und dem Status der Ausgänge angezeigt.

Der Status der Ausgänge ist auch ersichtlich.

Weiters wird die IP-Adresse vom Lan und W-Lan angezeigt.

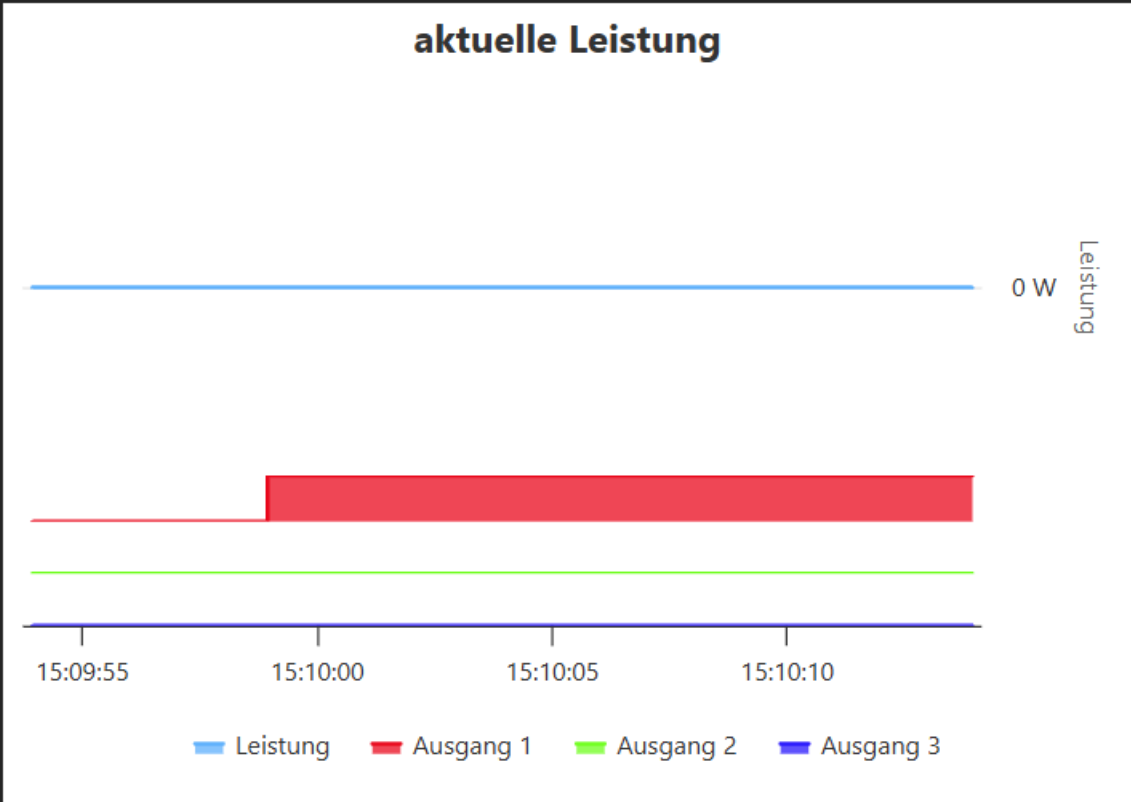
Auch die Signalstärke des W-Lan wird angezeigt. Dies ist sehr wichtig, um zu wissen, ob das Signal ausreichend ist.

Die Laufzeit der Relais seit dem letzten reboot wird auch angezeigt.

Weiters können die Ausgänge für Testzwecke manuell gesetzt und wieder rückgesetzt werden.

GXHeaterControl-v3.0.0

build-date: Sep 9 2025 14:54:12



Wechselrichter

Hersteller

Manuell

aktuelle Netzleistung [W]

0

aktuelle PV-Leistung [W]

0

manuelle Leistung [W]

0

Ausgänge

☒	Ausgang 1 (OUT1)	00:00:34	Man ☒
☐	Ausgang 2 (OUT2)	00:00:00	Auto ☐
☐	Ausgang 3 (OUT3)	00:00:00	Auto ☐

Ethernet

Status	verbunden
IP-Adresse	

Wifi-Station

Status	Leerlauf
IP-Adresse	
Signalstärke	keine Verbindung 0dBm

Wifi-Access-Point

Status	gestartet
IP-Adresse	192.168.4.1

Hauptmenü

GXHeaterControl by GetroniX

2.5 Firmware-update

Die Seite Firmware-update wird hier nicht erklärt, da aktuell nur in Ausnahmefällen ein Update durchgeführt werden sollte.

2.6 Zurücksetzen auf Werkseinstellung

Sollte es notwendig sein, das Gerät auf Werkseinstellung zurücksetzen zu müssen, so kann dies einfach über die Reset-Taste erledigt werden.

Dazu die Reset-Taste länger als 10sek. gedrückt halten.

Nach dem loslassen der Taste, wird das Gerät zurückgesetzt und es bootet neu.